

Erklärung, allein ich mußte hierin Hrn. de Luc folgen, welchen eben diese Kälte und große Trockenheit in den obern Regionen auf die Idee brachte, daß die gewöhnliche Erklärung nicht Genüge leistete.

Die Erklärung der Donnerwetter durch Entzündung von dephlogisticirter und inflammabler Luft hätte allerdings viel wahrscheinliches, wenn man schon jemahls eine solche Knallluft in der Gegend der Atmosphäre wo Gewitter sich bilden gefunden hätte: alsdenn würde es aber auch in der Gewalt der Menschen stehen Blitz und Donner hervorzubringen, wenn man nämlich die Luft in dieser Höhe entzündete. Es ist gewiß wenigstens sehr wahrscheinlich daß vorzüglich beim Donnerwetter eine Zersetzung der atmosphärischen Luft vor sich gehe: allein ich sehe auch nicht ein, woher man die Menge entzündbarer Luft nehmen will. Denn die Pflanzen (auch angenommen sie zersetzen das Wasser) trānen ja im Sonnenlichte Oxygen aus. Es wird also hiebey ebenfalls noch viel zu erklären übrig bleiben.

Glücklich werde ich mich schätzen, wenn dieses Werkchen meiner Absicht entsprechend, für den Anfänger einigen Nutzen haben wird.

Geschrieben in Göttingen im Julius 1792.

W. A. E. Lampadius.

Inhalt.